

18.-19. April 2015

18.-19. April 2015

# Marsch des Lebens

Hohenstein-Ernstthal 2015

[www.marschdeslebens-hot.de](http://www.marschdeslebens-hot.de)

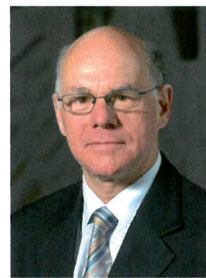
## Erinnern – Versöhnen – Ein Zeichen setzen

### Was ist der Marsch des Lebens?

Der Marsch des Lebens entstand im Jahr 2007. Seitdem wurde er zu einer Bewegung, an der zehntausende Menschen in über 100 Städten und 14 Ländern beteiligt waren. In den Jahren 2013-2015, also 70 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges, finden in über 100 deutschen Städten Märsche des Lebens statt.

Der Marsch des Lebens steht für:

- 1. Erinnern.** Aufarbeitung der Vergangenheit. Holocaustüberlebenden und anderen Zeitzeugen eine Stimme geben.
- 2. Versöhnen.** Heilung und Wiederherstellung zwischen den Nachkommen der Täter- und Opfergeneration.
- 3. Ein Zeichen setzen.** Für Israel und für ein unüberhörbares ‚Nie wieder!‘ gegen den Antisemitismus unserer Zeit.



Bildquelle: Deutscher Bundestag/Melde

Prof. Dr. Norbert Lammert,  
Präsident des Deutschen Bundestages

„Die Initiative ‚Marsch des Lebens‘ ist wertvoll und wichtig. Aus einer bescheidenen Gebetsaktion ist längst eine internationale Bewegung geworden, die Zeitzeugen und Nachgeborene einschließt.“



An dieser Stelle befand sich von Dezember 1944 bis Mitte April 1945 ein Außenlager des KZ Flossenbürg.

Am 10. September 1944 wurden vor allem polnische Juden aus Auschwitz nach Chemnitz transportiert. Sie waren nach Siegmars gebracht worden, um im dortigen Werk der Auto-Union für die Rüstung zu arbeiten. Doch kurz nach ihrer Ankunft wurde das Werk bei Luftangriffen bombardiert und teilweise zerstört. Um die Produktion von Waffen aufrecht zu erhalten wurde auf dem Sportplatz in Hohenstein-Ernstthal ein Barackenlager errichtet, in dem 444 Häftlinge im Dezember 1944 ankamen. Von Anfang an war dies ein Außenlager des KZ Flossenbürg in Bayern, welches 1938 gegründet wurde. Der Einsatz der Häftlinge erfolgte in einem Textilbetrieb auf der Antonstraße für die Rüstung (Herstellung von Waffen). Sie arbeiteten in zwei Schichten. Die Arbeits- und Lebensbedingungen der Gefangenen waren unaussprechlich grausam und sind heutzutage nicht mehr vorstellbar. Am 28. Februar 1945 gab es noch 443 Häftlinge im Außenlager Hohenstein-Ernstthal, bis auf 3 Personen waren alle Juden. Neben 379 Polen und 49 Ungarn befanden sich Häftlinge aus weiteren 5 Ländern in diesem Außenlager. Die letzte Meldung vom April 1945 verzeichnete noch 439 Häftlinge. Fünf Sterbefälle auf Grund von Hunger und Krankheit sind namentlich nachgewiesen. Nur wenige Stunden vor dem Einrücken der amerikanischen Truppen am 14. April 1945 wurde das KZ Außenlager in Hohenstein-Ernstthal aufgelöst und die Häftlinge wurden zu Fuß in Richtung Böhmen vertrieben. Es handelte sich um einen Todesmarsch. Zeugen sagten später aus, dass Häftlinge vor Erschöpfung starben und Gehunfähige erschossen wurden.

Die Baracken des Häftlingslagers blieben lange Zeit bestehen, erst in den 70er Jahren wurde die letzte Baracke abgerissen.



Aquarell Eckhardt Fiedler, Hohenstein-Ernstthal  
„Abmarsch aus der Baracke Richtung Böhmen“

## Marsch des Lebens Hohenstein-Ernstthal 2015

- Ort:** Schützenhaus, Logenstraße 2,  
09337 Hohenstein-Ernstthal
- 13.04.-19.04.2015 Ausstellung** „Was dann losging,  
war ungeheuerlich...“  
Frühe Konzentrationslager in Sachsen  
1933-1937 – Stiftung Sächsische  
Gedenkstätten Dresden  
Eintritt frei
- Öffnungszeiten:** 13.04. 14:00-18:00 Uhr  
14.04.-19.04. 8:00-18:00 Uhr
- Anmeldung für  
Gruppen unter:** kontakt@marschdeslebens-hot.de  
Tel.: 03723 48473
- Flyer und  
Begleithefte unter:** www.stsg.de/cms/stsg/ausstellungen/  
fruehe\_kz\_in\_sachsen

- 18.04.2015 19:00 Uhr Festliche Gedenkfeier**, in der Überlebende des Holocaust geehrt und zu Wort kommen werden; der Toten gedacht; und wir uns der Schuld unserer Väter stellen (Oberbürgermeister Herr Lars Kluge, Holocaustüberlebender Herr Justin Sonder, Chor der Jüdischen Synagoge Chemnitz, Herr Friedrich Weigel, Stadtrat Lothar Klein-Dresden...)
- 19.04.2015 12:00-13:00 Uhr Treffpunkt** zum Erinnerungs- und Gedenkmarsch – Bahnhof HOT  
Parkmöglichkeiten: Bahnhof/Am Güterbahnhof/Schützenstr./Logenstr./Aug.-Bebel-Str./Wilh.-Liebknecht-Str./Antonstr./
- 13:05 Uhr**  
**13:15-13:30 Uhr**  
**Lange Gedenkmarsch-Route (8km) ab Grüna**  
ab HOT – Bhf. Abfahrt mit DB nach Grüna, bitte, wenn möglich, Ticket frühzeitig vorher lösen!  
Treffen am Bahnhof Grüna zum Gedenkmarsch auf der Route der Todesmärsche – Gedenkmarsch zum Schützenhaus Hoh.-Er.

- 14:05 Uhr**  
**14:15-14:30 Uhr**  
**Kurze Gedenkmarsch-Route (4km) ab Wüstenbrand**  
ab HOT – Bhf. Abfahrt mit DB nach Wüstenbrand  
Treffen mit den Gedenkmarsch-Teilnehmern von Grüna am Rathaus Wüstenbrand – Gemeinsam auf der Todesmarschroute zum Schützenhaus Hohenstein-Er., (Für Ältere und Gehbehinderte, die teilnehmen möchten aber nicht alles Laufen können, gibt es eine Mitfahrmöglichkeit) Eintreffen am Schützenhaus  
**15:30-15:45 Uhr**  
**15:30-17:00 Uhr**  
**17:00 Uhr**  
Imbissmöglichkeit im Schützenhaus, Besuch der Ausstellung „Frühe KZ in Sachsen“ – Kleiner Saal – Eintritt frei  
**Abschlussveranstaltung/Gottesdienst**  
„Ein Fest zur Ehre Gottes“, im Schützenhaus mit Thomas „Rups“ Unger – ehemals „Randfichten“  
Eintritt frei – Um eine Spende zur Deckung aller Unkosten wird gebeten

### Route des Gedenk- und Erinnerungsmarsches am 19.04.2015

Bahnhof Grüna - Chemnitzer Straße - Bahnhof Wüstenbrand - Rathaus Wüstenbrand - Straße der Einheit - Hohesteiner Straße - Dresdner Straße - Oststraße - Karl-Maystraße - Lungwitzer Straße - Logenstraße - Schützenhaus



Veranstalter/Kontakt/Weitere Informationen:  
www.marschdeslebens-hot.de  
kontakt@marschdeslebens-hot.de  
Tel.: 03723 48473

Christian und Dagmar Lange  
Sächsische Israelfreunde e.V.  
www.zum-leben.de

Spendenkonto: Sächsische Israelfreunde e.V.  
IBAN: DE 16 8709 6124 0090 0619 41  
BIC: GENODEF1MIW

Verwendungszweck:  
Marsch des Lebens HOT 2015

Unterstützer/Sponsoren:  
Stadt Hohenstein-Ernstthal  
Sächsische Israelfreunde e.V.  
Elektro-Köhler  
itp Design  
Kontur-Design



Sächsische  
Israelfreunde e.V.  
Gottes Leidenschaft –  
unser Auftrag.

ELEKTROKÖHLER  
Blitzschutzanlagen Elektroinstallationen  
Solarstromanlagen

